

Die Kinder der A...schen Familie waren es gewohnt an langen Winterabenden bei ihrem freundlichen Lehrer eine eben so anziehende als belehrende Unterhaltung zu finden. Er war ein sehr erfahrener Mann, der theils selbst viele Länder und Menschen gesehen, theils aus Büchern genaue Kenntniß von anderen sich erworben hatte. Da erzählte er ihnen denn bald von seinen eigenen Reisen, bald theilte er aus guten Büchern Interessantes mit, und immer gab er sich Mühe für seine lieben Zöglinge etwas Neues und Lehrreiches herauszufinden, wie es für ihre Jahre gerade paßte. Ja, er schaffte manches Buch an, das er für sich selbst nicht würde gekauft haben, bloß um daraus Stoff zu diesen Abendunterhaltungen zu entnehmen.

Aber auf die Länge der Zeit wollte endlich die Quelle doch so ergiebig nicht mehr fließen, weil Kinder noch zu beschränkte Kenntniße und zu wenig Einsicht haben, als daß man sich mit ihnen über viele Gegenstände verbreiten oder aus Büchern reiche Mittheilungen machen könnte. Von den herrlichsten Sachen, die jeden reifen Verstand anziehen, kann man mit Kindern fast gar nicht sprechen, weil ihnen eben zum Verständnisse derselben noch eine Menge nöthiger Vorkenntnisse